

Werner Kessler, Guldenenstrasse 39, 8 6 1 0 Uster

565

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herr Ruedi Locher
Stadtverwaltung Uster
Bahnhofstrasse 17
8 6 1 0 Uster

Uster, 24. August 2008

MOTION

Der Stadtrat wird beauftragt, zuhanden des Gemeinderates, gegebenenfalls zuhanden der Stimmbürgerschaft, eine Vorlage zur Einrichtung einer Fussgängerzone im Bereich Poststrasse (zwischen Bank- und Zürichstrasse), der Bankstrasse (Bahnhofstrasse bis Amtsstrasse) und auf der Gerichtsstrasse (Poststrasse bis Amtsstrasse) auszuarbeiten. Der Busverkehr ist wie heute verkehren zu lassen. Der Veloverkehr ist in der ganzen Zone zuzulassen. Für den Zulieferverkehr sind sehr restriktive Bestimmungen zu erlassen.

In die Vorlage einzubeziehen ist auch eine attraktive Fussgänger- und Veloverbindung von der Poststrasse zum Gotthardweg als Verlängerung der Gerichtsstrasse.

BEGRÜNDUNG:

Der tragische Unfall mit tödlichem Ausgang auf der Bankstrasse in Uster ruft jetzt nach einer Änderung des Verkehrsregimes auf der Bank-,/Post- und Gerichtsstrasse. Seit der Einführung des diffusen Verkehrsregimes (30-er-Zone) herrscht auf der Bankstrasse ein wildes Durcheinander von Durchgangs-Autoverkehr, Suchverkehr, Busverkehr, Veloverkehr und von verunsicherten Fussgängern. Die Fussgängerstreifen sind entfernt worden. Niemand weiss nun, wer Vortritt hat.

Die Einrichtung einer echten Fussgängerzone (unter Durchlass des Bus- und Veloverkehrs im heutigen Umfang) im Bereich Post-/Bank-/Gerichtsstrasse ist nun forciert anzugehen. Diese Idee wurde in den 80-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit einer Volksinitiative gefordert. Die Initiative wurde damals aufgrund eines Gegenvorschlages des Stadtrates zurückgezogen, weil der damalige Stadtrat den Initianten die schrittweise Einführung einer zusammenhängenden Fussgängerzone in diesem Bereich versprach. Realisiert wurde fast nichts.

Die Ein- und Ausfahrt von der Poststrasse in die Parkgarage der Überbauung Nord ist entweder ersatzlos zu streichen oder durch eine neue von der Zürichstrasse her zu ersetzen.

Ebenso wurde seit den 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die Erstellung eines Fussgänger- und Veloweges zwischen der Poststrasse und dem Gotthardweg als Verlängerung der Gerichtsstrasse geplant (siehe Verkehrsrichtplan von 1970). **Die Erstellung wurde immer wieder unter einem Vorwand hinausgeschoben, mittlerweile seit bald 40 Jahren!**

Werner Kessler, Gemeinderat

